

WILLIBALD-BLÄTTER

Berichte, Mitteilungen, Termine * Ausgabe 2/05



Der 283. Ritt am 10. Juli 2005...

... war der letzte Ritt, an dem **Pfarrer Michael Schlosser** in seiner Eigenschaft als Pfarrer von Jesenwang teilnahm. Er wurde am 21. August 2005 von seiner Gemeinde feierlich verabschiedet und geht jetzt neuen Aufgaben entgegen (siehe auch Seite 3).



Foto links:
Kind mit Pony

Foto v.l.n.r.:
Diakon Hans Baum,
Pfarrer Wolfgang Huber,
Pfarrer Michael Schlosser



Foto Gespann: Johann Dietrich mit Kindergarten-Kindern

St. Willibald schaffte wieder ein kleines Wunder

Tagelang vor dem 10. Juli 2005 hatte es immer wieder in Strömen geregnet. Die Hoffnung auf schönes Wetter am Tage des Rittes sank. Noch am Vormittag des Rittes gab es Dauerregen mit Sturzregen. Zu Beginn des Rittes regnete es noch etwa 10 Minuten leicht, dann wurde es trocken, so dass die Teilnehmer und Zuschauer den Ritt genießen konnten. Der Ritt war kaum beendet und die meisten Teilnehmer wieder auf dem Heimweg, da setzte um 16.30 Uhr wieder Sturz- und Dauerregen ein. Ein kleines Wunder war geschehen:

In einer schier endlosen Regenperiode hatte genau zum Willibald-Ritt der Regen aufgehört! Wir danken allen, die am Ritt teilgenommen haben und allen Zuschauern, dass sie dem Willibald-Ritt trotz des extrem schlechten Wetters die Treue gehalten haben. Im vorsorglich aufgestellten Zelt im Kastanienhain spielte die Musik und sorgte für eine tolle Stimmung.

Fotos: Geschmückte Pferdeschwänze



Immer dabei: Die Freiwillige Feuerwehr Jesenwang



Feuerwehr-Wagen



Feuerwehr und Zuschauer

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Jesenwang sind bei jedem Willibald-Ritt dabei. Sie arbeiten bei den notwendigen Absperrungen für den Ritt mit, sie sorgen für den Verkauf der Festzeichen (siehe auch Sammlerinnen unten), sie stellen den Zug zusammen, sorgen für einen geordneten Ablauf, und sie weisen die Besucher in die Parkplätze ein.

Ihr Einsatz beim Ritt ist außerordentlich wichtig. Wir danken dem Kommandanten Werner Peschke und seinen Getreuen für die stete Hilfsbereitschaft.

Die Blumenfrauen aus der Gemeinde



Foto oben:
Blumenfrau
Leni Pentenrieder



Foto links:
Blumenfrau
Hildegard Schellmann

Blumenfrau Christine Winkler

In jedem Jahr wieder schaffen die Frauen aus Jesenwang es, den Kastenwagen des Freundeskreises und einige Kutschen zum Ritt festlich herauszuputzen. Sie können sich mit ihrem Blumenschmuck unter den anderen festlich geschmückten Gespannen sehen lassen!

Der Freundeskreis dankt den fleißigen Frauen, die unter Anleitung von Hildegard Schellmann und Franz Schmid in jedem Jahr aufs Neue für den Blumenschmuck sorgen.

(weitere Helferinnen: Dagmar Kaiser, Regina Brandlhuber, Anni Schmid, Rosi Reimann, Barbara Herele, Magdalene Weichel)



Sammlerin Katrin Schmid



Sammlerin Barbara Ücker

Die fleissigen Sammlerinnen

Man muß sich schon durchringen dazu, die Besucher/Besucherinnen anzusprechen und die Festzeichen für den Ritt zu verkaufen.

Aber zu zweit und mit einem charmanten Lächeln gelingt auch diese schwierige Aufgabe.

Unser Dankeschön gilt allen, die sich zum Sammeln zur Verfügung gestellt haben

Wir hatten immer ein wenig Angst vor diesem Augenblick und hatten lieber gar nicht daran gedacht.

Aber dann trat das Unausweichliche doch ein:

Pfarrer Michael Schlosser nahm am 21. August 2005 seinen Abschied von der Pfarrei Jesenwang. Wir waren zusammengewachsen durch die vielen Feste, an denen Pfarrer Schlosser teilgenommen hatte.

Durch die wunderbaren Gottesdienste, die uns stets reich beschenkten, durch die Taufen, die Hochzeiten, Krankenbesuche und Aussegnungen, die uns immer tief berührten. Für jeden hatte unser Pfarrer Zeit und ein tröstendes Wort. Bei den Predigten konnten wir seinen großen Gedankenflug bewundern.

Wir wurden reich beschenkt in diesen elf Jahren.

Mit großer Dankbarkeit und aus tiefem Herzen heraus wünschen wir unserem Pfarrer Michael Schlosser auf seinem weiteren Weg einen guten Stern.

Abschied nach 11 Jahren...



Pfarrer Michael Schlosser, Bruno Golz, BGM J. Wieser, Irmgard Oberbacher und Konrad Drexler (v.l.n.r.)

St. WILLIBALD - Mächtiger Fürbitter bei Gott



Foto (1)



Foto (2)



Foto (3)

So steht es in dem bis heute bekannten, seit Jahrhunderten erbetenen **"Heerdensegen zu Jesenwang"**, daß "Gott die Heerden von aller schädlichen Seuch' bewahr".

Genau das drücken auch die Wandbilder an der Willibaldkirche und an einigen bäuerlichen Anwesen in der Ortschaft aus. Es sind Votivgaben, die daran erinnern sollen, dass durch die Fürsprache des heiligen Willibald 1712 eine schlimme Pferdeseuche beendet worden ist.

Die Bilder weisen aber auch darauf hin, dass man schon vorher - in den Guttäterbüchern erscheinenden Erhöhungen schon 1709 und in den folgenden Jahren immer wieder - auf Willibald als den "mächtigen Fürbitter" an Gottes Thron vertraut hat. Unter dessen Schutz stellen die Jesenwanger auch heute noch ihre Tiere und sich selbst.

Das von der Familie Walch gestiftete Bild (1) an der Willibaldkirche zeigt Votanten mit ihren Pferden, begleitet von dem Gebetsanliegen: "St. Willibald, bitt' für uns". Das Bild am Anwesen Jakob Epp (Schwob) (2) bringt den Wunsch zum Ausdruck: "St. Willibald, beschütze uns".

Betrachten wir das Votivbild am Haus Johann Schellmann (Oberschmied) (3), dann erkennen wir, dass man auch die Rinder unter den Schutz des Heiligen Willibald stellt. Der Heilige selbst, der ein wenig die Züge des Münchner Erzbischofs und Kardinals Michael Faulhaber trägt, schwebt über der Pfarrkirche St. Michael und der Willibaldkirche.

Ein weiteres Bild am Haus J. Schellmann (Oberschmied) (4) beschert uns einen bärtigen Willibald über einer Phantasie-Landschaft und einer etwas zu groß geratenen Willibald-Kirche.

Reparaturbedürftig ist das aus den früheren Jahren stammende Wandbild am Anwesen Konrad Dilger (Kalchma) (5). Hier wird wiederum auf den ersten Eichstätter Bischof als Viehpatron in Jesenwang und als Patron der 1478 erbauten Kirche auf der Römerstraße **VIA JULIA** hingewiesen.

Ein Viehheiliger, speziell sogar ein Roß-Heiliger, ist Willibald übrigens nur in Jesenwang ab dem frühen 18. Jahrhundert und in Unterfinning nach einer Viehseuche um 1615. Die Jesenwanger vertrauen weiter auf "ihren Willibald", und deshalb werden die Wandbilder auch in Zukunft hoch in Ehren gehalten, zur steten Erinnerung für die Bürger und zur Mahnung an alle Betrachter, nicht im Gebet nachzulassen.

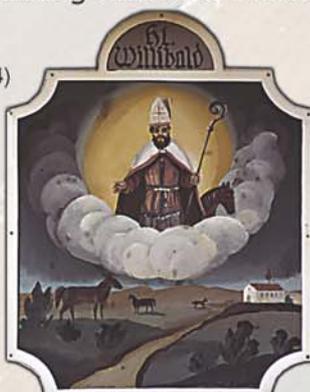


Foto (4)



Foto (5)

Willibaldsingen 2005

Am Vorabend des Willibaldfestes fand am 09.07.05 ein Willibaldsingen in der Willibaldkirche von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr statt.

Unter dem Thema **"Herr, wie du willst"** wurde vom Kirchenchor Jesenwang, vom Jesenwanger Viergesang und vom Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern, Herrn Ernst Schusser, mit den zahlreich erschienenen Besuchern in Liedern der Heiligen gedacht.

Herr Kaplan Wolfgang Huber sprach feinsinnig über das Leben dieser Männer und Frauen. Ferner wirkten mit: an der Orgel Frau Andrea Sandmeir, und die Jesenwanger Stubenmusik.

Nach dieser besinnlichen Stunde begrüßte 1.BGM Johann Wieser die bereits anwesenden wie neu hinzugekommenen Gäste zu einem gemütlichen Hoagart auf dem neu und schön gestalteten Kirchenvorplatz. Herr Schusser lud die Anwesenden mit seiner "Ziach" zum Mitsingen ein, der Viergesang trug noch einige heitere Lieder bei, die Jesenwanger Klarinettenmusik spielte frisch und fleißig auf.

Für eine besondere Überraschung sorgte die jugendliche Plattlergruppe mit ihren Vorführungen. Mitglieder des Freundeskreises St. Willibald sorgten dankenswerterweise für die Bestuhlung, Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung für das leibliche Wohl. Besonders angenehm empfunden und genossen wurde der freie, weite Blick in die heimatliche Flur.

TEXT: PAUL WEIGL



Gespann:
Kutscher Pauli Mayr
mit Senioren

Senioren beim Willibaldritt

Hoch auf dem Wagen... fahren seit Jahren Bewohner und Bewohnerinnen des Seniorenheimes mit im Zug beim Willibaldritt. Es ist uns eine Freude, dass dieses Ereignis bei ihnen auf eine so grosse Resonanz gestossen ist. Wir freuen uns ganz besonders auch darüber, dass die Bewohner des Seniorenheimes dem Freundeskreis St. Willibald als Mitglied beigetreten sind. Ein herzliches Dankeschön und viele weitere Fahrten "obenauf".

12 Jahre Pfarrgemeinderats-Vorsitzende

Seit 12 Jahren führt Frau Irmgard Oberbacher im Pfarrgemeinderat Jesenwang den Vorsitz. Sie leistet ihre Arbeit dabei lieber im Hintergrund, erfüllt ihre Aufgaben gerne unauffällig: Sitzungen, Terminabsprachen, Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen (Erstkommunion, Firmung, Festtage, Fahrten, Gottesdienste...).

Sie bringt sich besonders auch alle Jahre beim Willibald-Ritt ein als Verbindungsglied zwischen Freundeskreis u. Kirche sowie als verantwortliche Mitarbeiterin bei der Bewirtung der Gäste.

Der Freundeskreis St. Willibald dankt ihr an dieser Stelle für ihr großes Engagement und hofft auf ein weiteres, produktives Wirken ihrerseits.



Irmgard
Oberbacher

TERMINE:

- 26.12.2005 - 10:00 Uhr - Stephanitag**
Gottesdienst für verstorbene Mitglieder des Freundeskreises.
- 31.12.2005 - 12:00 Uhr - Silvester-Ritt** in Türkenfeld.
im April 2006 - **Mitgliederversammlung**
(siehe Bekanntmachung.
- 09.07.2006 - 08:00 Uhr - Wallfahrer-Gottesdienst**
10:00 Uhr - Patroziniumsfest
13:30 Uhr - 284. Willibald-Ritt

Der Freundeskreis wünscht allen
eine besinnliche Adventzeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest

und ein gesundes, erfülltes
NEUES JAHR 2006!

Impressum: Vorstand Freundeskreis St. Willibald, Kirchstraße 2, 82287 Jesenwang. Redaktion: Claus Rasmus, Josef Drexler.

SPENDENKONTO: VOBA, BLZ 70163370, Kt.-Nr: 1616803 * SPARKASSE FFB, BLZ 70053070, Kt.-Nr: 9114000
Besuchen Sie uns im Internet unter: <<http://www.willibaldritt-jesenwang.de>>

Satz, Gestaltung, Grafik: Bernd Pentke, Süderlügum * Druck: BP Medien, 25923 Süderlügum